
04.08.10 Projektstudien

**Fraktion der Grünen
betreffend Aufwertung Seegüetli, überwiesen am 23. Januar 2017**

Wortlaut der Interpellation

Sehr zur Freude der Grünen konnte die Stadt Wädenswil das Seegüetli im Frühjahr 2013 aus einem Privatbesitz erwerben. Die grosse Liegewiese mit direktem Seezugang ist in der Zwischenzeit zu einem beliebten Freizeittreffpunkt für Jung und Alt geworden. Im Sommer bietet sie eine willkommene Ergänzung zum Strandbad mit den limitierten Öffnungszeiten. Dank dem Volleyballfeld steht das Seegüetli auch bei den Beachvolley-SportlerInnen hoch im Kurs.

Im letzten Sommer haben Jugendliche aus Wädenswil das Areal mit einem Kioskwagen am Wochenende zusätzlich belebt. Die Grünen schätzen die Eigeninitiative dieser jungen Initianten sehr, sie bieten eine Attraktion für die Jungen und die Bildungsstadt Wädenswil ohne die öffentliche Hand zu belasten. Die Stadt Wädenswil setzt als Bewilligungsinstanz und als verantwortliche für die Infrastruktur im Seegüetli wesentliche Rahmenbedingungen für den Betrieb des Kioskswagens.

In diesem Zusammenhang stellen die Grünen dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Der Seezugang des Seegüetli kann mit einfachen Mitteln verbessert werden. Welche Projekte zur Verbesserung des Seezuganges sind aus Sicht des Stadtrates vorhanden? Wann werden diese umgesetzt?
2. Das Seegüetli hat heute kein WC. Sieht der Stadtrat die Möglichkeit ein mobiles WC vor Ort zu platzieren?
3. Das Seegüetli verfügt momentan nicht über einen Wasser-/Abwasseranschluss. Im Badehaus gibt es ein WC und eine Küche, was darauf hinweist, dass es einen Wasseranschluss gegeben haben muss. Sind diese Leitungen in einem schlechten Zustand oder besteht die Möglichkeit diese zu renovieren? Wo sind die nächsten Anschlüsse ans Wasser-/Abwassernetz vorhanden? Mit welchen Kosten wäre bei einem Anschluss zu rechnen? Wann könnten diese Anschlüsse realisiert werden?
4. Das Seegüetli verfügt über zahlreiche kleinere Gebäude. Welche Verwendung plant der Stadtrat für diese Gebäude und das Bootshaus? Sind dazu umfangreiche Renovationsarbeiten notwendig?

Antwort des Stadtrats

Vorbemerkungen:

Das Seegüetli ist seit Frühjahr 2013 im Besitz der Stadt Wädenswil und hat den Stadtrat seither immer wieder beschäftigt. Zuerst wurde das Areal, welches sich in einem desolaten Zustand befand, in Stand gestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im Weiteren wurden ein Beachvolleyballfeld und eine Feuerstelle errichtet und von Jungwacht/Blauring Wädenswil/Au die Mauer zwischen den Gebäuden abgebrochen (72h-Aktion, September 2015). Im Frühsommer 2015 wurden drei junge Wädenswiler bei der Abteilung Planen und Bauen vorstellig mit der Idee eines Kioskbetriebs während der Sommermonate. Der fehlende Stromanschluss vor Ort verunmöglichte dieses Vorhaben vorerst, jedoch führte die Kioskanfrage dazu, dass ein Teil des Investitionsbetrags im Budget 2016 in den Stromanschluss investiert wurde. Mit viel Eigeninitiative hat die junge Crew das Seegüetli während des Sommers 2016 zu einem attraktiven Treffpunkt gemacht. Der Kioskbetrieb 2016 war gewissermassen ein Testlauf für die Folgesommer und dieser ist - auch aus Sicht der Stadt - erfolgreich verlaufen. Der Stadtrat ist erfreut, dass sich die Kioskcrew auch in den kommenden Sommern im Seegüetli engagieren will und dazu ein Baugesuch für einen Kiosk eingereicht hat. Nicht zuletzt dient der Kioskbetrieb auch der sozialen Kontrolle. Im Jahr 2016 wurde zudem das Bootshaus teilsaniert. Das Bootshaus ist seit April 2016 an die Stiftung Historische Zürichsee Boote zum Einstellen von bis zu zwei historischen Booten vermietet.

Frage 1: Der Seezugang des Seegüetli kann mit einfachen Mitteln verbessert werden. Welche Projekte zur Verbesserung des Seezugangs sind aus Sicht des Stadtrats vorhanden? Wann werden diese umgesetzt?

Antwort: Im Jahr 2014 wurde ein Nutzungskonzept erarbeitet, unter anderem mit einem Seeestieg (siehe Interpellation FDP-Fraktion vom 18.11.2014, Antwort Stadtrat vom 03.08.2015, Vorbemerkungen). Der Stadtrat ist grundsätzlich noch immer interessiert, das Seegüetli für die Öffentlichkeit weiter aufzuwerten, jedoch fehlen derzeit die dazu nötigen finanziellen Mittel.

Frage 2: Das Seegüetli hat heute kein WC. Sieht der Stadtrat die Möglichkeit ein mobiles WC vor Ort zu platzieren?

Antwort: Trotz schlechter Erfahrung mit einem TOI TOI wurde im Frühjahr 2016 die Platzierung eines mobilen WC's im Zusammenhang mit dem Kioskwagen erneut geprüft. Schlussendlich wurde darauf verzichtet, weil in akzeptabler Distanz beim Strandbad eine öffentliche WC-Anlage zur Verfügung steht und weil die Kosten für den Unterhalt und die Kontrolle auf Beschädigungen den Bedarf eines insgesamt wenig benutzten WC's nicht rechtfertigen.

Frage 3: Das Seegüetli verfügt momentan nicht über einen Wasser-/Abwasseranschluss. Im Badehaus gibt es ein WC und eine Küche, was darauf hinweist, dass es einen Wasseranschluss gegeben haben muss. Sind diese Leitungen in einem schlechten Zustand oder besteht die Möglichkeit diese zu renovieren? Wo sind die nächsten Anschlüsse ans Wasser-/Abwassernetz vorhanden? Mit welchen Kosten wäre bei einem Anschluss zu rechnen? Wann könnten diese Anschlüsse realisiert werden?

Antwort: Der Wasser- und Abwasseranschluss muss neu erstellt werden. Die nächst gelegenen Anschlussmöglichkeiten sind seeabwärts beim Strandbad und seeaufwärts auf Höhe Seeweg Nr. 38, je rund 350-400 m vom Seegüetli entfernt. Die Kosten für die Erschliessung des Seegüetlis mit neuer Wasserleitung und der zwingend gleichzeitig zu erstellenden Abwasserleitung (inkl. Pumpenleitung) zum Strandbad belaufen sich auf ca. CHF 100'000.-. Gemäss Finanz- und Entwicklungsplan 2016-2020 steht auch hierfür kein Geld zur Verfügung.

Frage 4: Das Seegüetli verfügt über zahlreiche kleinere Gebäude. Welche Verwendung plant der Stadtrat für diese Gebäude und das Bootshaus? Sind dazu umfangreiche Renovationsarbeiten notwendig?

Antwort: Beim Bootshaus wurde die Foundation saniert. Seither wird dieses Gebäude an die Stiftung Historische Zürichsee Boote zum Einstellen von bis zu zwei historischen Booten vermietet. Die zwei anderen Gebäude müssten je nach Nutzweise mehr oder weniger umfassend saniert werden. Die Kosten bewegen sich im sechsstelligen Bereich, wenn beide Gebäude saniert und im grösseren Gebäude Küche und Nasszellen installiert würden.

27. Februar 2017

ari

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter
Stadtpräsident

Heinz Kundert
Stadtschreiber